

- Spranger, Eduard: Die Grundlagen der Geschichtswissenschaft. Eine erkenntnistheoretische psychologische Untersuchung. Berlin 1905. Namentlich S. 35.
- Stenzel, Karl Gustav Wilhelm: Gustav Adolf Harald Stenzels Leben. Mit Porträt. Gotha 1897.
Auf S. 146 u. 298: Erörterung des Unterschieds zwischen Stenzels und Ranke's Auffassung und Denkweise. Vgl. Gothein! S. 449 Urteil über R. vom Ende März 1851: »Hofmann!«
- [Stern, Adolf]: Ranke's Selbstbiographie und Briefe: Grenzboten, 50. Jahrg. (Leipz. 1891), III. Vierteljahr, Nr. 35, S. 429—431.
- Stern, Alf.: Gedächtnisrede auf Leopold von Ranke und Georg Weis: Jahrbuch für Schweizerische Geschichte. Zwölfter Band. (Zürich 1887), S. XI—XXXVI. Nachtrag dazu: eingelebt S. XXXII.
— Nachruf auf Leopold von Ranke. Die Nation 1886, Nr. 35 vom 29. Mai. Berlin 1886.
- Strobl, Hans Karl: Bettina von Arnim. Mit vier Kunstbruden. Frauenleben. In Verbindung mit Andern herausgegeben von Hanns von Zobeltitz. Bielefeld u. Leipzig 1906.
Bietet leider gar nichts für Ranke's Beziehungen zu Bettina.
- Stubbs, William: On the present state and prospects of historical study (May 20, 1876): Seventeen lectures on the sty of medieval and modern history and kindred subjects, Oxford 1886, S. 49—70.
S. 57: Leopold von Ranke is not only beyond all comparison the greatest historical scholar alive, but one of the very greatest historians that ever lived.
- Sybel, Heinrich von: Gedächtnisrede auf Leopold von Ranke. [Gelesen vor d. Kgl. preuß. Akad. d. Wiss. zu Berlin am 1. Juli 1886.] [Sonderdruck] aus den Abhandlungen der k. pr. Ak. d. Wiss. vom J. 1886. Berlin 1886. Auch: Histor. Zeitschr. 56. Bd., N. F. Bd. XX (1886), S. 463—481, und: Vorträge und Abhandlungen 1897, S. 290—308.
- Taillandier, Saint-René: Historiens modernes de l'Allemagne: Léopold Ranke. Revue des deux mondes XXIV^e année, tome sixième, Paris 1854, S. 37—72. S. 42: »Une nature complète« — la constante inspiration de l'historien«. S. 44. »La biographie d'un homme tel que M. Ranke est tout entière dans ses écrits«. S. 53: Justice gerühmt pour le catholicisme. S. 69: Histor.-pol. 3f. gut beurteilt. Sein Betonen des Wertes der venetian. Depeschen wirkte anregend auch aufs Ausl., Ital., Engl., Frankr.; S. 70 f. gute Datenzusammenstellung dieses Einflusses von Ranke.
— Dix ans de l'histoire d'Allemagne. Paris 1875.
- Tanaka, S[]: Vorträge über Ranke in der Ranke-Andenken-Versammlung in Tokio.
Mir nicht zugänglich; vgl. Jahresbericht über das 3. und 4. Geschäftsjahr des L. v. Ranke-Vereins in Wiehe 1908 und 1909, Wiehe 1910, S. 5.
- Thurnwald, R.: Historisch-soziale Gesetze: Archiv f. Rassen- und Gesellschafts-Biologie. 3, IV (Juli/Aug. 1896), S. 554 ff.
Im wesentlichen eine Kritik an G. Simmels »Problemen der Geschichtsphilosophie«, 2. Aufl. Leipz. 1905, an R. Lamprechts »Moderner Geschichtswissenschaft«, Freiburg i. Br. 1905, usw., mit Seitenblicken auf Ranke's Ideenlehre (S. 559).
- Toeche, Theodor: Leopold von Ranke an seinem neunzigsten Geburtstag 21. Dez. 1885. Ansprachen u. Zuschriften. Als Manusk. gedruckt. Berl. 1886.
- Trost, Ludwig, und Leist, Friedrich: König Maximilian II. von Bayern und Schelling. Briefwechsel, herausgegeben. Stuttg. 1890.
S. 106 (Brief des Kronprinzen Maximilian an Sch. vom 12. II. 1845): »Bitte, grüßen Sie von Mir Dönniges, den Ich so sehr vermisse, dann die Minister Eichhorn, Savigny, die Herren von Raumer und Ranke.« In der Antwort vom 15. April spricht Sch. von D.'s »Lebendigkeit« sowie seinen »schätzbaren histor. u. staatswissenschaftl. Kenntnissen«. Fordert (S. 130 u. 137), 25. VII. 46 u. 1. März 47, erneut einen Ersatz f. Dönniges, der endl. im Sept. 1847 nach dem Systemwechsel in Bayern zu Max zurückkehrte. Vgl. Ranke's Brief an Kg. Ludwig I. vom 11. VI. 1846 (Doves Ausgew. Schriften, S. 115)!
- Valbert, G., Léopold Ranke: Revue des Deux Mondes. LVI^e année, troisième période, t. 76, Paris (1. Aug.) 1886, S. 693—704.
— Frédéric-Guillaume IV et Léopold de Ranke: Revue des Deux Mondes. LVII^e année, troisième période, t. 83, Paris (1. Sept.) 1887, S. 201—212.
S. 209: »Si Ranke méprisait trop la théorie, nous autres Français nous méprisons trop l'histoire.« S. 212: »Il redoutait les libéraux et leurs doctrines, il ne les haïssait pas.«
- Baldel, Rudolf: Leopold v. Ranke und die Weltgeschichte: Neue Freie Presse [Nummer] 8825/26 vom 19./20. März 1889, je S. 1 u. 2.
Scharfe Kritik an der »Weltgeschichte« I—IX. Tabell namentlich das Übersehen von China und Indien. R.'s Rede-wendung: »Man sieht, so einfach liegen die Sachen denn doch nicht«, sei Gemeingut geworden. B. hat vor mehr als 40 Jahren R. gehört! Vortragsmannier machte unangenehmen Eindruck. »R. ist ein unphilosophischer Kopf.« Prägung: Unsicherheit, Umhertappen in philof. Dingen.
- Barnhagen von Ense, R. A.: Blätter aus der preussischen Geschichte. Aus dem Nachlasse Barnhagen's von Ense. Dritter Band. Leipzig 1868.
Gelegentlich Notizen über Ranke. J. B. S. 237: Zeitungs-zensur [Geh. Rat Grano] hat in B.'s Anzeige von Ranke's Geschichtsbüchern [Spener'sche Zeitung vom 12. II. 1825] dessen angeführte Schlussworte (»Machiavelli, der Italien Gift verschrieb« usw.) sinnzerstörend weggeschnitten. Vgl. dazu IV, S. 95. S. 292 (zum 19. Mai 1825): B. in Ranke's Vorlesung gewesen: »Gute Richtung. Viel Geist und Gelehrsamkeit.«
— Dasselbe. Vierter Band. Leipzig 1869.
Desgleichen. J. B. S. 97 (zum 8. Aug. 1826): Ranke erklärt die portugies. Konstitution für ein schlechtes Nachwerk; S. 173 (zum 14. Jan. 1827): Ranke findet »jezt« das Recht des Kaisers von Brasilien, dem Königr. Portugal als Bedingung seiner Entfugung eine Konstitution zu geben, gültig; S. 240 u. ö.
- Blätter aus der preuß. Geschichte. Aus dem Nachlasse Barnhagens von Ense. Fünfter Band. Leipzig 1869.
S. 150 (zum 24. XII. 1828): Nachricht von der Vorstellung Ranke's beim Kronprinzen (Friedrich Wilhelm IV., in Venedig) durch Ancillon.
S. 205 (zum 14. Mai 1829) Gespräch B.'s mit Savigny über Ranke. — S. 312 (zum 1. Aug. 1831) Mitteilung über den von Berthes aufgesetzten Entwurf zu einer neuen politischen Zeitschr. [Ranke's Histor.-polit. Zeitschr.!] u. a. m.
- [Barnhagen v. Ense, R. A.?] Die Berliner Historiker; siehe dort.
[Barnhagen] [von Ense, R. A.?] Politik; siehe En.
- (Barnhagen von Ense, R. A.): Rahel. Ein Buch des Andenkens für ihre Freunde. (Als Handschrift.) Berl. 1833. Auf S. 488 ff ein Brief an Leop. Ranke (15. Aug. 1826).
— Aus dem Nachlass Barnhagen's von Ense. Tagebücher. Fünftehnter Band (Register). Bearbeitet von Dr. Heinr. Hub. Houben. Berlin 1905. Veröffentlichungen der Deutschen Bibliographischen Gesellschaft Bd. 3. (1904.) Berücksichtigt nur die 14 Bände »Tagebücher« (2. Aug. 1835—10. Okt. 1858 reichend). Danach ist in den Tagebüchern von Leop. Ranke die Rede I, 223. 233. 243. 342. II, 42. 81. 150. 234. 324. III, 3. 55. 379. IV, 45. 66. 234. 355. V, 36. 152. 245. 292. 310. VII, 30. VIII, 377. IX, 6. 319. X, 73. 108. 167. 233. 265 f. 296. 309. 398. XI, 79. 132. 141. 215. 303. 398. XII, 238—240. Von seiner Schreibart I, 39. Von der Deutschen Geschichte IV, 234. Von den 9 Büchern preuß. Geschichte IV, 128—130. 150. 234. V, 152. X, 108. XIII, 20. Bekanntlich mit großer Vorsicht zu benutzen. Vgl. Joh. Scherr, Gestalten und Geschichten (Berl. u. Stuttg. 1886), S. 21 Anm.; aber auch Kühl, Briefe u. Aktenstücke III (1902), S. XXI—XXIII.
- Zur Geschichtschreibung und Litteratur. Berichte und Beurteilungen. Aus den Jahrbüchern f. wissenschaftl. Kritik und andern Zeitschriften gesammelt. Hamburg 1833.
Auf S. 596—600 unter Nr. 11 des Nachtrags Rez. über Ranke's beide Erstlingschriften, zuerst anonym erschienen in der Spener'schen Zeitung vom 12. Febr. 1825. Auf S. 597: »Wir begrüßen in ihm einen neuen Geschichtsforscher vom ersten Range.«
Vgl. Wiedemann, Deutsche Revue XXI, Aug. 1896, S. 198. S. auch unter Kühl!